

EXEMPLAR ZUR AUSLAGE VOR UND BEI DER
HAUPTVERSAMMLUNG DER
SKW STAHL-METALLURGIE HOLDING AG
2009

Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionäre,

das erfolgreiche Geschäftsjahr 2008 des SKW Metallurgie Konzerns war geprägt von starken Schwankungen der Nachfrage. Während insbesondere der Sommer Umsatzrekorde brachte, schwächte sich die Nachfrage im Herbst aufgrund des Übergreifens der anhaltenden Finanzkrise auf die Stahlindustrie erheblich ab. Darüber hinaus war das Berichtsjahr von der Durchführungsphase und dem teilweisen Abschluss der weltweiten Expansionsprojekte des SKW Metallurgie Konzerns beeinflusst.

Tätigkeit des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr alle ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand bei seiner Arbeit beratend unterstützt und überwacht. Insbesondere wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, umfassend über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung und der strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte sowie die Lage des Konzerns einschließlich Budgetentwicklung, Risikolage und Risikomanagement unterrichtet.

Die Beratungen im Aufsichtsrat befassten sich schwerpunktmäßig mit der laufenden Geschäftsentwicklung sowie der Unternehmensstrategie und ihrer Umsetzung, Personalangelegenheiten des Vorstands und Kapitalmarktaktivitäten der Gesellschaft.

Die Überwachungstätigkeit umfasste dabei insbesondere die folgenden Maßnahmen:

- Einforderung und Prüfung vierteljährlicher Berichte über grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung (insbesondere die Finanz-, Investitions-

EXEMPLAR ZUR AUSLAGE VOR UND BEI DER
HAUPTVERSAMMLUNG DER
SKW STAHL-METALLURGIE HOLDING AG
2009

und Personalplanung), den Gang der Geschäfte (insbesondere den Umsatz und die Lage der Gesellschaft) sowie über Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein können (vgl. § 90 Abs. 1 AktG);

- Befragung des Vorstands in den Sitzungen des Aufsichtsrats zu den vorgelegten Berichten, aktuellen Entwicklungen und zu anstehenden Entscheidungen;
- Gespräche des Aufsichtsratsvorsitzenden mit Vorstandsmitgliedern bei verschiedenen Gelegenheiten und Befragung des Vorstands im Rahmen dieser Gespräche zu aktuellen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen;
- Prüfung des vom Vorstand aufgestellten Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Zusammengefassten Lageberichts sowie Fragestellungen hierzu an die Mitglieder des Vorstands.

Der Aufsichtsrat war in alle bedeutenden strategischen Unternehmensentscheidungen eingebunden und hat diese ausführlich erörtert, geprüft und - soweit erforderlich - genehmigt. Bei den Sitzungen waren auch regelmäßig die Mitglieder des Vorstands anwesend.

Sitzungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats im Jahre 2008

Der Aufsichtsrat ist im Geschäftsjahr 2008 am 11. Februar 2008, 14. März 2008, 16. April 2008, 27. Mai 2008, 10. Juni 2008, 8. Juli 2008, 30. September 2008 und 4. Dezember 2008 zu insgesamt acht Sitzungen zusammengetreten. Daneben fasste der Aufsichtsrat schriftlich im Umlaufverfahren zwei Beschlüsse.

An der Bilanzsitzung für das Geschäftsjahr 2007 nach § 171 Abs. 1 AktG am 14. März 2008 nahm auch der Abschlussprüfer der Gesellschaft teil.

Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2008 keine Ausschüsse gebildet.

EXEMPLAR ZUR AUSLAGE VOR UND BEI DER
HAUPTVERSAMMLUNG DER
SKW STAHL-METALLURGIE HOLDING AG
2009

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen die Berichte des Vorstands ausführlich diskutiert und mit dem Vorstand aktuelle Entwicklungen, insbesondere die laufenden Wachstumsprojekte sowie sonstige anstehende Entscheidungen umfassend erörtert. Im Vordergrund standen dabei im Geschäftsjahr 2008 die wirtschaftliche Entwicklung des Gesamtkonzerns, die Entwicklung und Integration der letztjährigen Akquisition der ESM Gruppe, der Eintritt in die Umsetzungsphase im Rahmen der Wachstumsprojekte Bhutan, Brasilien und Russland sowie der Abschluss des Projektes Mexiko. Notwendige Genehmigungen erfolgten nach eingehender Prüfung der vom Vorstand vorgelegten Unterlagen. Die Überwachung des Vorstands bildet neben der Beratung und Diskussion der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft die zentrale Aufgabe des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat im vergangenen Berichtsjahr die laufende Geschäftsentwicklung und die Umsetzung der Unternehmensstrategie ebenso intensiv beobachtet wie die strategische Fortentwicklung der Gesellschaft und das Wachstum des Konzerns mit den damit verbundenen steigenden Anforderungen. Dabei wurden beispielsweise die Liquiditätsplanungen des SKW Metallurgie Konzerns eingehend erörtert und der Einfluss von Wechselkursschwankungen detailliert diskutiert. Darüber hinaus beriet der Aufsichtsrat mit dem Vorstand intensiv zu erwartende Auswirkungen der aktuellen weltwirtschaftlichen Entwicklungen sowie etwaig diesbezüglich zu ergreifende Maßnahmen.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat befasste sich ausführlich mit den im Deutschen Corporate Governance Kodex enthaltenen Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung. Es wurden insbesondere die Abweichungen vom Deutschen Corporate Governance Kodex und deren Notwendigkeit detailliert geprüft. Die Mitglieder des Aufsichtsrates erfüllen bzw. erfüllten die Unabhängigkeitsanforderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex. Es besteht jedoch bereits seit dem Jahr 2007 ein Beratungsverhältnis zwischen US-amerikanischen Tochtergesellschaften des SKW Metallurgie Konzerns und der

EXEMPLAR ZUR AUSLAGE VOR UND BEI DER
HAUPTVERSAMMLUNG DER
SKW STAHL-METALLURGIE HOLDING AG
2009

Rechtsanwaltskanzlei, in welcher der Aufsichtsratsvorsitzende, Titus Weinheimer, als Rechtsanwalt tätig ist. Dieses Beratungsverhältnis wurde nach Aufnahme seiner Aufsichtsrats Tätigkeit bei der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat genehmigt. Interessenkonflikte im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex ergaben sich dadurch keine. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 29. Dezember 2008 eine aktualisierte Entsprechungserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben und diese am 30. Dezember 2008 den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht. Die Gesellschaft weicht nur in wenigen Punkten von den Empfehlungen des Kodex ab. Weitere Einzelheiten finden sich im Corporate Governance Bericht, der im Geschäftsbericht veröffentlicht ist. Im Rahmen der Ordentlichen Hauptversammlung der SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, Unterneukirchen (Deutschland), am 04. Juni 2008 wurde die PwC PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München (Deutschland), als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2008 bestellt. Der Aufsichtsrat hat am 14. April 2008 eine Erklärung des Wirtschaftsprüfers eingeholt, welche beruflichen, finanziellen oder sonstigen Beziehungen zwischen dem Prüfer und dem Unternehmen bestehen, die Zweifel an seiner Unabhängigkeit begründen könnten (Unabhängigkeitserklärung). Die Erklärung erstreckt sich auch auf den Umfang anderer Beratungsleistungen, die für das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr erbracht wurden. Nach der Neubesetzung des Aufsichtsrats wurde eine aktualisierte Unabhängigkeitserklärung am 13. Oktober 2008 seitens des Wirtschaftsprüfers abgegeben

Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie der Zusammengefasste Lagebericht sind unter Einbeziehung der Buchführung von der zum Abschlussprüfer gewählten PwC PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München (Deutschland), geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Diese Unterlagen wurden vom Aufsichtsrat sorgfältig geprüft und im Beisein des Abschlussprüfers vom Aufsichtsrat ausführlich diskutiert. Der Aufsichtsrat schließt sich dem

EXEMPLAR ZUR AUSLAGE VOR UND BEI DER
HAUPTVERSAMMLUNG DER
SKW STAHL-METALLURGIE HOLDING AG
2009

Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss in der Fassung des Prüfungsberichts der PwC PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München (Deutschland), durch Beschluss vom 3. März 2009 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Ferner wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 3. März 2009 der Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2008 geprüft. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an.

Personalangelegenheiten des Vorstands

Personelle Veränderungen innerhalb des Vorstands gab es im Berichtsjahr nicht. In der Sitzung am 14. März 2008 wurde die Bestellung, wie auch ein neuer Dienstvertrag der Vorstandsvorsitzenden Ines Kolmsee mit einer Laufzeit bis 31. März 2011 beschlossen und ausgefertigt. Ebenso wurde sie als Vorstandsvorsitzende für diesen Zeitraum bestätigt. Im Rahmen der Sitzung vom 16. April 2008 wurde eine Vertragsanpassung für den Finanzvorstand Gerhard Ertl beschlossen und unterzeichnet. Auf Grundlage des Beschlusses der Sitzung vom 4. Dezember 2008 wurde am 30. Dezember 2008 mit dem Finanzvorstand Gerhard Ertl unter Aufhebung der bisherigen vertraglichen Beziehungen ein neuer Dienstvertrag mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2012 geschlossen. Mit Beschluss der Sitzung vom 3. März 2009 wurde die Vorstandsbestellung von Herrn Gerhard Ertl bis 30. Juni 2012 verlängert.

Personalangelegenheiten des Aufsichtsrats

Zum Ablauf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 4. Juni 2008 lief die Amtsperiode des bis dahin bestellten Aufsichtsratsgremiums aus. Der Aufsichtsrat

EXEMPLAR ZUR AUSLAGE VOR UND BEI DER
HAUPTVERSAMMLUNG DER
SKW STAHL-METALLURGIE HOLDING AG
2009

war mithin im Berichtsjahr neu zu wählen. Das vormalige Aufsichtsratsgremium stellte sich daraufhin in der Hauptversammlung der Gesellschaft am 4. Juni 2008 erneut zur Wahl, konnte jedoch nicht die erforderliche Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigen. Auch aktionärsseitige Gegenvorschläge fanden nicht die notwendige Zustimmung, so dass die Hauptversammlung ohne Wahl eines neuen Aufsichtsratsgremiums geschlossen wurde und die Gesellschaft am 6. Juni 2008 beim zuständigen Amtsgericht Traunstein – Registergericht – den Antrag auf gerichtliche Bestellung der Herren Titus Weinheimer, Dr. Friedrich Trautwein und Dr. Wolfgang Ziegler zu Aufsichtsräten stellte. Das Amtsgericht Traunstein bestellte mit Beschluss vom 10. Juni 2008 die vorbenannten Herren zu Aufsichtsräten der Gesellschaft. In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 10. Juni 2008 wurde Herr Titus Weinheimer zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates und Herr Dr. Friedrich Trautwein zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Der Aufsichtsrat möchte dem Vorstandsteam seine ausdrückliche Anerkennung für die geleistete Arbeit aussprechen und bedankt sich für den vertrauensvollen und fruchtbaren Informationsaustausch. Unser herzlicher Dank gilt aber besonders auch allen Mitarbeitern, die mit ihrem großen Einsatz und Engagement wesentlich den Erfolg des SKW Metallurgie Konzerns mitbestimmen.

Unterneukirchen (Deutschland), im März 2009



Titus Weinheimer

Vorsitzender des Aufsichtsrats